

Sie fanden sich, weil sie verlassen waren

Liebesgeschichten der Bibel (4): Samuel und Eli

HR 1 am Sonntagmorgen, 7. März 2004

Von Georg Magirius – Redaktion: Klaus Hofmeister

Anmoderation:

Die Bibel ist ein Buch voller Geschichten – auch über die Liebe, die in allen Facetten erscheint: Kurze Augenblicke, zufällige Begegnungen, tiefe Freundschaft, Liebe im Alter, Geheimnisvolles, Romantik, Eifersucht und Witz – Geschichten wie aus 1001 Nacht.

Start:

[Sprecherin Silvia Heid liest *kursive*, Autor normale Passagen]

Klarinetten-Musik [Giora Feidmann] wie Erkennungszeichen einige Sekunden frei, dann Sprecherin über Musik wie als „Titel“:

Der eine war alt, der andere ein kleiner Junge, sie fanden sich, weil sie verlassen waren.

dann Musik wieder hoch, dann weg. Autor spricht:

Mit Priester Eli, diesem alten Geistlichen am Tempel von Silo, ging es zu Ende. Er war dort eine Art Bischof, Kirchenpräsident oder wie immer man auch heute sagen würde, doch damit war es bald vorbei, spürte er längst selbst.

Seine Augen hatten angefangen schwach zu werden, sodass er nicht mehr sehen konnte. [1.

Samuel 3,2] Auch das Glaubensleben schwächelte, das Eli zu verantworten hatte. Längst hätte er alles hingeschmissen, wenn am Tempel nicht der kleine Junge Samuel wenigstens etwas Licht verbreitet hätte. Im großen Ganzen aber war die Lage düster. Noch immer gab es genügend Steuereinnahmen und Spenden, doch Elis Söhne, auch sie Priester am Tempel, waren Betrüger. Gern ließen sie ihr Pfarrhaus renovieren. Und wenn eine Gehaltserhöhung sich nur um wenige Monate verschob, jammerten sie laut. Dabei fischten sie aus dem Spendentopf doch längst die besten Stücke für sich heraus: *Wenn nämlich das Fleisch kochte, so kam der Diener des Priesters und hatte eine Gabel mit drei Zacken in seiner Hand und stieß in den Tiegel oder Kessel oder Pfanne oder Topf, und was er mit der Gabel hervorzog, das nahm der Priester für sich.* [1.Samuel 2,13.14]

Zu Ende lesen lässt sich die Geschichte in dem Buch von Georg Magirius

Traumhaft schlägt das Herz der Liebe. Ein göttliches Geschenk

Mit Farbbildern von Marc Chagall, Echter, Würzburg 2013, 14,90 €

Mehr Informationen zum Buch: www.georgmagirius.de



www.GeorgMagirius.de

info@GeorgMagirius.de